

Die Euregio-Bodensee-Datenbank im SWB-Verbund

Günther Rau

Die Euregio-Bodensee-Datenbank (Bodensee-Bibliographie) bietet den bibliographischen Nachweis von Literatur zu Themen, Orten und Personen des Bodenseeraumes und enthält derzeit die Titel von 80.000 Büchern, Aufsätzen aus Zeitschriften und Sammelwerken sowie umfangreichen Zeitungsartikeln von 1900 bis heute. Das Jahr 2008 brachte eine bedeutende Änderung für die Datenbank mit sich. Sie ist jetzt Teil der Datenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes.

Wie alles begann: Für die Berichtsjahre 1976 bis 1999 erschien jährlich eine gedruckte Bibliographie, herausgegeben vom Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung zu-

sammen mit der Universität Konstanz. Die Zusammenstellung der Daten erfolgte durch die Bibliothek, die auch auf Titelmeldungen von zahlreichen Bibliotheken und Archiven aus dem Bodenseeraum zurückgreifen konnte. Dem Stand der damaligen Technik entsprechend wurden die Titel auf Karteikarten geschrieben und diese alphabetisch in einen Kasten einsortiert. Bei Redaktionsschluss mussten die Karten nach dem Sachlichen Gliederungsschema umsortiert werden; außerdem wurden Karten mit Überschriften für die Sachgruppen und Personen- und Ortsnamen eingefügt. Die Kartei ging an eine Firma, welche die Daten erfasste und als Fotosatz-Druckvorlagen erstellte. Mit dem folgenden mehrfachen Korrekturlesen war dies

eine langwierige und kostenintensive Angelegenheit.

Erstmals für die Ausgabe 1986 konnte ein PC-Literaturverwaltungsprogramm namens "Brain" für die Erfassung und Sortierung der Daten eingesetzt werden. Für die seitengerechte Aufbereitung der Daten wurden Word-Makros verwendet. Als Ergebnis konnten die fertigen Seiten auf einem Laserdrucker ausgegeben und direkt an eine Druckerei übergeben werden, wodurch die teuren Satzkosten entfielen.

Da die Titel nun maschinenlesbar vorlagen, war es naheliegend, die Titel der einzelnen Jahrgänge kumulierend in einer Datenbank zu speichern. Dazu wurde 1992 die Euregio-Bodensee-Datenbank auf einem

The screenshot shows the search interface of the Euregio-Bodensee-Datenbank. The interface is in German and features a search filter section. The search filter includes several input fields and options:

- Suche über alles [ALL]**: A dropdown menu with a search icon.
- Person(Phrase: Nachname, Vorname)[PER]**: A text input field with a search icon.
- Schlagwort, allg. [SW]**: A text input field with a search icon.
- Sachgruppen der Bibliographie[LNO]**: A dropdown menu with a search icon and a red warning icon. The selected value is "12 Konstanz".
- Erscheinungsjahr**: A text input field with a search icon. The example text is "z.B.: 1948-1980 oder 1976- oder 1955".
- Publikationen nach Art und Inhalt**: A dropdown menu with a search icon. The selected value is "-- Alle Publikationen --".
- sortiert nach**: A dropdown menu with a search icon. The selected value is "Erscheinungsjahr".
- Unscharfe Suche**: A checkbox with a search icon.

At the bottom of the search filter section, there are two buttons: "Suchen" and "Formular löschen".

Below the search filter section, there is a "Materialart" section with a dropdown menu set to "alle | keine". There are three columns of checkboxes:

- Column 1:**
 - Bücher
 - Tonträger, Filme, Videos, etc.
 - Mikroformen
- Column 2:**
 - Zeitschriften/Serien (mit Online-Zeitschr.)
 - Online Ressourcen (ohne Online-Zeitschr.)
 - Spiele, Skulpturen, etc.
- Column 3:**
 - Aufsätze
 - Datenträger
 - Handschriften

Neue Rechercheoberfläche der Euregio-Bodensee-Datenbank

Siemens-Großrechner mit dem Datenbankssystem BIS aufgebaut.

Hinzu kamen die nachträglich mit Brain erfassten Titel der Jahre 1976-1985. Auch wurde begonnen, retrospektiv relevante Titel ab Erscheinungsjahr 1900 zu erfassen.

Ein weiterer Meilenstein war im Jahr 2000 die Umstellung der Datenbank auf das System "Allegro", wodurch erstmals Recherchen übers Web möglich waren.

Nach Umstellung der lokalen Bibliothekssysteme auf Libero und Ablösung des Allegro-Katalogs durch den Libero-WebOPAC, ergab sich mittelfristig die Notwendigkeit auch bei der Bodensee-Datenbank die Allegro-Software abzulösen.

Nach Gesprächen mit dem BSZ eröffnete sich die Möglichkeit, die Daten der Bodensee-Bibliographie in der SWB-Datenbank zu erfassen. Außerdem könne eine eigene Web-Rechercheoberfläche bereitgestellt werden. Ab Januar 2007 geschah die Erfassung neuer Daten in der Verbunddatenbank. Dazu wurde eine virtuelle Bibliothek mit dem Sigel 352X und der Kennung KNUBBD eingerichtet. Zugleich wurden mit dem BSZ die Konventionen vereinbart, wie die Alt-

daten in der Größenordnung von 68.450 Titeln in das PICA-Ladeformat überführt werden können.

Nach umfangreichen Korrekturen von Seiten der Bibliothek mit dem BRAIN-Programm konnten die Daten in einem MAB-nahen Format im April 2007 an das BSZ übergeben werden. Die Aufbereitung der Daten und das Laden in die SWB-Datenbank verzögerte sich dann um ein Jahr, da das BSZ zwischenzeitlich mit dem Laden der Titel der Goethe-Institute begonnen hatte und außerdem auf Grund von Änderungen in PICA die Laderoutinen neu angepasst werden mussten.

Im Mai 2008 konnten die Bodensee-Altdateien in die SWB-Datenbank geladen werden. 10.700 Sätze wurden als mögliche Dubletten gekennzeichnet und mussten manuell überprüft werden. Über 20.000 Aufsätze wurden manuell mit der übergeordneten Zeitschrift bzw. dem Sammelwerk verknüpft. Anhand einer Fehlerliste mussten ca. 2.500 Personennamen mit den richtigen Stammsätzen manuell verknüpft werden, da beim Laden keine Eindeutigkeit vorlag.

Am 9. Juli 2008 konnte die speziell für die Euregio-Bodensee-Datenbank

entwickelte Rechercheoberfläche für Benutzer freigegeben werden¹³. Die Vorteile der Verbundlösung liegen klar auf der Hand: Aktueller Nachweis neuer "Bodensee"-Titel durch Nutzung von Verbund- und Fremddaten bzw. Eigenkatalogisierung, umfangreiche Besitznachweise, teilweise direkter Zugriff auf Online-Dokumente, Download-Funktionen von Titelinformationen für Ausdrucke oder zur Übernahme in Literaturverwaltungsprogramme, Datensicherheit. Außerdem ergaben sich im Modus "Erweiterte Suche" verbesserte Recherchemöglichkeiten.

Zuletzt noch einen Dank an das BSZ und die dort am Projekt beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Und nun noch einige Zahlen (Stand: Februar 2009):

Titelnachweise: 79.507
davon Aufsätze: 49.842

Titel mit Schlagwörtern:

SW regional: 18.270
(damit SWB-weit recherchierbar)
SW lokal: 59.600
noch ohne SW: 1.720

13 <http://swb.bsz-bw.de/DB=2.319/>